



Zepplin oben rechts

Der Dokumentarfilm von Olli Duerr begleitet über mehrere Jahre Kunstschaaffende im inklusiven Projekt „Atelier23“ der Lebenshilfe Gießen. Ein lebensbejahendes, inspirierendes Porträt eines Künstlerkollektivs, das unbedingt Schule machen sollte.

ZEPPELIN OBEN RECHTS vermittelt in jeder Minute die Nähe, die der Regisseur während der insgesamt sechs Jahre zu den Porträtierten aufbauen konnte. Die Kunstschaaffenden, die im inklusiven Kunstprojekt ‚Atelier23‘ in Gießen seit Jahren aktiv sind, öffnen sich der Kamera mit großer Ehrlichkeit. Dabei geben manche ganz persönliche Einblicke in ihre Biografie, andere möchten eher durch ihre Kunstwerke sprechen. Und die Kunst der Menschen, die verschiedene körperliche und geistige Handicaps meistern, zeigt ein inspirierendes Füllhorn an Kreativität und Lebensfreude. So zeichnet Eric immer wieder Tiere. Ob groß oder klein – keines der mittlerweile über 500 Bilder, die er trotz der eingeschränkten Bewegungsfähigkeit seiner Hand gezeichnet hat, gleicht dem anderen. Andreas wiederum findet seine Erfüllung im Fotografieren von Strommasten und Straßenlaternen. Duerr überlässt den Porträtierten nicht nur das Bild, sondern auch den Kommentar, lässt sie das teilen, was sie teilen möchten und lässt ihnen auch die Freiheit, auch einfach mal nichts zu sagen.

Mit seinem ersten Langdokumentarfilm beweist Olli Duerr nicht nur eine große Sensibilität für sein Sujet, sondern auch großen Respekt für die Menschen, die der beste Beweis für den Erfolg dieser inklusiven Arbeit sind.



Deutschland 2024

Regie: Olli Duerr

Länge: 92 Minuten

FSK: noch keine Angabe

Vollständiger Text,
Jury Begründung
& Trailer:



 @fbw_filmbewertung